

**Niederschrift****zur 6. Sitzung des Gemeinderates Südeichsfeld am 30.06.2025**

**Ort:** Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3, Sitzungssaal  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:40 Uhr  
**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

**Entschuldigt fehlten:** Herr Steffen Oberthür  
Herr Frank Sieland  
Herr Roman Staufenbiel  
Herr Karl-Josef Montag

**Unentschuldigt fehlten:** Herr Alexander Meng

**Gäste:** Ortschaftsbürgermeister Herr Thomas Grill  
Ortschaftsbürgermeister Herr Veit Görsdorf  
Ortschaftsbürgermeister Herr Tobias Oberthür  
Ortschaftsbürgermeister Herr Holger Montag  
Ortschaftsbürgermeister Herr Bertram Müller  
Ortschaftsbürgermeister Herr Gerd Mähler  
Pressevertreterin Claudia Götze

5 Bürger der Gemeinde Südeichsfeld  
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Ninette Hahn, Kämmerin  
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Juliane Volkmann, Protokollführung  
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Lisa Klaus

**Ablauf der Beratung:****1. Eröffnung und Begrüßung**

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:  
- eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:  
- stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
- einstimmige Zustimmung der anwesenden Gemeinderatsmitglieder erfolgt.  
- Beschlussfähigkeit zu Beginn der Sitzung: 13 anwesende Gemeinderatsmitglieder + Bürgermeister = 14 Stimmberechtigte.

### 3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Andreas Henning, Bürgermeister:

- beantragt, den TOP 9 „Beratung und Beschlussfassung: Erklärung des Gemeinderates der Gemeinde Südeichsfeld zum Erhalt des Grundschulstandortes Lengenfeld unterm Stein“ vorzuverlegen und als TOP 6 zu behandeln
- Begründung: Auf Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere Eltern, die wegen dieses Themas anwesend sind
- der Antrag findet einstimmige Zustimmung bei den Gemeinderatsmitgliedern
- die Tagesordnung wird entsprechend angepasst und lautet nun wie folgt:

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Berichte der Ausschüsse
5. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2025
6. Beratung und Beschlussfassung: Erklärung des Gemeinderates der Gemeinde Südeichsfeld zum Erhalt des Grundschulstandortes Lengenfeld unterm Stein
7. Einbringung der Jahresrechnung 2024
8. Beratung und Beschlussfassung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025
9. Beratung und Beschlussfassung: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 – 2028
10. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Baumaßnahme Friedhofsmauer Wendehausen
11. Anfragen der Gemeinderäte
12. Anfragen der Ortschaftsbürgermeister
13. Anfragen der Bürger
14. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
15. Verschiedenes

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21  
davon anwesend: 14  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: --  
Enthaltungen: --

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist die Tagesordnung durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

### 4. Berichte der Ausschüsse

Andreas Vogt, Vorsitzender des Bauausschusses:

- informiert, dass die Sitzung des Bauausschusses am 08.07.2025 aus verschiedenen Gründen verschoben wurde und somit erst nach der Sommerpause stattfindet

Andreas Henning, Bürgermeister:

- weist darauf hin, dass zum Vorsitz im Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales weiterhin keine Rückmeldung erfolgt ist, und erinnert nochmals daran

## 5. **Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2025**

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:

- stellt fest, dass keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen

Einreicher: Bürgermeister

### Beschluss-Nr. 52-06/2025: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 27.03.2025 zu genehmigen.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	--
Enthaltungen:	--

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

## 6. **Beratung und Beschlussfassung: Erklärung des Gemeinderates der Gemeinde Südeichsfeld zum Erhalt des Grundschulstandortes Lengenfeld unterm Stein**

Andreas Henning, Bürgermeister:

- erinnert an die letzte Gemeinderatssitzung mit der Präsentation der Schulleitung zum Standort Lengenfeld unterm Stein
- bewertet die seitdem geführten Gespräche als konstruktiv, gibt jedoch zu bedenken, dass ein Zeitraum von einem halben Jahr für belastbare Planungen als zu kurz einzuschätzen ist
- weist darauf hin, dass das Thema Schulstandort bereits vor mehreren Jahren im Rahmen der Diskussion um einen möglichen Schulcampus aufgegriffen wurde
- erläutert, dass die Idee eines Schulcampus – insbesondere von Seiten der Schulleitung des Gymnasiums – damals nicht weiterverfolgt wurde
- warnt eindringlich davor, die bestehenden Grundschulstandorte innerhalb der Gemeinde gegeneinander auszuspielen
- unterstreicht, dass es notwendig sei, ein gemeinsames Schulkonzept für die gesamte Landgemeinde Südeichsfeld zu erarbeiten, das langfristige Perspektiven für alle Standorte aufzeigt
- erklärt, dass er die Argumentation von Herrn Karl-Josef Montag im Bildungsausschuss nicht nachvollziehen kann, insbesondere mit Blick auf die Auswirkungen für den Standort Lengenfeld unterm Stein
- führt aus, dass ihn die Stellungnahme der Grundschule Katharinenberg zur geplanten Kooperation im Rahmen eines Schulkonzepts mit der TGS Heyerode überrascht habe, da er im Vorfeld nicht darüber informiert worden sei

Matthias Böhm (als Schulleiter der TGS Heyerode):

- berichtet, dass die Grundschule Katharinenberg den Wunsch geäußert habe, sich in Zukunft der TGS Heyerode anzuschließen
- betont, dass dieser Vorschlag nicht gegen den Standort Lengenfeld unterm Stein gerichtet sei
- erklärt, dass es dabei darum gehe, rechtzeitig auf mögliche Schulschließungen zu reagieren und eine gemeinsame Lösung zu finden
- sagt, dass man sich vorstellen könne, die Klassenstufen auf mehrere Standorte zu verteilen, um die bestehenden Schulen zu erhalten und besser zusammenzuarbeiten

- weist darauf hin, dass auch bei einer Entscheidung gegen eine Schulschließung im Dezember das Thema in zwei bis drei Jahren wiederkommen könnte, wenn man nicht frühzeitig handelt
- spricht sich dafür aus, gemeinsam mit allen Beteiligten nach langfristigen Lösungen zu suchen

Florian Bartholomäus:

- stellt klar, dass die Schulen innerhalb der Gemeinde nicht schlechtgeredet werden sollen
- betont, dass es ihm wichtig sei, dass alle drei Grundschulstandorte erhalten bleiben
- weist darauf hin, dass Äußerungen am betreffenden Tag möglicherweise missverständlich gewesen seien
- setzt auf die Stärken der Schulen

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:

- macht deutlich, dass es wichtig sei, einen Plan B zu entwickeln, falls der aktuelle Weg nicht zum Erfolg führt
- spricht sich dafür aus, dass sich der Gemeinderat zeitnah und zielstrebig mit möglichen Alternativen befasst
- betont, dass man auch bereit sein müsse, neue Wege zu gehen, um den Schulstandort langfristig zu sichern
- hält es für entscheidend, Eltern und Lehrkräfte von möglichen Lösungen zu überzeugen und frühzeitig mitzunehmen
- nennt als realistischen Zeitrahmen das Jahr 2028, um bis dahin eine tragfähige Lösung zu erarbeiten
- schlägt vor, die ersten Überlegungen dazu im Hauptausschuss mit begrenzter Personenzahl zu führen, um effizienter arbeiten zu können
- möchte mit diesem Vorgehen auch ein klares Zeichen setzen, dass die Gemeinde das Thema ernst nimmt und aktiv gestaltet

Sandro Richardt:

- macht deutlich, dass er als Lengenfelder die Situation auch emotional sieht, aber als Gemeinderat sachlich handeln möchte
- kritisiert, dass der Landrat in seinen bisherigen Aussagen kaum auf konkrete Zahlen oder mögliche Einsparungen eingegangen sei
- äußert, dass das Vorgehen nicht nachvollziehbar gewesen sei und von vielen als Farce empfunden werde
- bemängelt, dass die vorgelegten Prognosen nicht stimmig gewesen seien und wichtige Entwicklungen nicht berücksichtigt wurden
- erinnert daran, dass bereits in der Vergangenheit die Verwaltungsstelle in der Ortschaft geschlossen wurde
- sagt, es sei für viele Bürger enttäuschend, dass nun auch noch der Schulstandort infrage gestellt werde
- betont, dass viele das Gefühl haben, dass Strukturen abgebaut werden, ohne auf die Ortschaft Rücksicht zu nehmen

Andreas Henning, Bürgermeister:

- stellt fest, dass der Fokus vom Landrat auf Lengenfeld unterm Stein gelegt wurde, nicht von der Gemeinde
- wünscht sich, dass das Thema im Hauptausschuss gründlich vorbereitet wird
- macht deutlich, dass die politische Entscheidung im Kreistag getroffen wird

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:

- schlägt vor, den Beschluss um folgenden Satz zu ergänzen:

*„Der Gemeinderat spricht sich für den Erhalt aller Schulformen und aller Schulstandorte in der Gemeinde Südeichsfeld aus.“*

- lässt darüber abstimmen - der Antrag wird einstimmig angenommen

- schlägt weiterhin vor, einen weiteren Satz in den Beschluss aufzunehmen, wonach der Gemeinderat beziehungsweise der Hauptausschuss einen entsprechenden Entwurf zur Schulnetzplanung vorlegen soll
- dieser Vorschlag findet jedoch keine Zustimmung, da sich der Gemeinderat nicht für zuständig hält und befürchtet, sich dadurch in die Verantwortung nehmen zu lassen

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Beschluss-Nr. 55-06/2025: Erklärung des Gemeinderates der Gemeinde Südeichsfeld zum Erhalt des Grundschulstandortes Lengenfeld unterm Stein

Die Schulnetzplanung des Unstrut-Hainich-Kreises, Fortschreibungszeitraum 2026/2027 bis 2030/2031, wurde am 31.03.2025 in den Kreistag des Unstrut-Hainich-Kreises eingebracht. Die darin veröffentlichten Fakten zur Staatlichen Grundschule „Käthe-Kollwitz-Grundschule“ in Lengenfeld unterm Stein berücksichtigen nicht die Bildungs- und Förderangebote, Schwerpunkte der Schulentwicklung, Vernetzung im Sozialraum durch Kooperationen, Schülerzahlen/Einschulungszahlen, integrative Beschulung, sonderpädagogische Förderschwerpunkte und Investitionsmaßnahmen.

Unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten nachweisbaren Angaben spricht sich der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld für den Erhalt des Grundschulstandortes Lengenfeld unterm Stein als nachhaltiger und zukunftsfähiger Schulbetrieb aus.

Die Schule ist nicht nur pädagogisch, sondern auch infrastrukturell, wirtschaftlich und regionalpolitisch von hoher Bedeutung.

Der Gemeinderat spricht sich für den Erhalt aller Schulformen und aller Schulstandorte in der Gemeinde Südeichsfeld aus.

Der Gemeinderat fordert die Schulträger und das zuständige Landesamt auf, die Darstellung im Schulnetzplan zu überarbeiten und den Standort dauerhaft zu sichern.

Stabile Schülerzahlen:

Nach den uns vorliegenden Einwohnermeldedaten für das fiktive Einzugsgebiet Faulungen, Hildebrandshausen und Lengenfeld unterm Stein ergeben sich für die nächsten 5 Jahre folgende Einschulungszahlen bzw. Gesamtschülerzahlen:

Schuljahr	Einschulungen	Gesamtschüler
2025/2026*	16	93
2026/2027*	22	94
2027/2028	24	93
2028/2029	13	75
2029/2030	22	81
Summe	97	
Durchschnitt	19,4	87,2

Die Berechnung der hiesigen Einschulungszahlen erfolgte anhand der gemeldeten Einwohnermeldedaten, welche dem entsprechend tatsächlichen Schuljahr (02.08.-01.08) zugeordnet wurden. Eine diesbezügliche Bestätigung der auf die Schuljahre umgewandelten Gemeindezahlen ist im Anhang einzusehen.

\*Im Schuljahr 2025/26 ergibt sich eine Differenz von vier Schülern. Diese Abweichung ist auf Zurückstellungen zurückzuführen. Die betreffenden Kinder wurden nicht regulär eingeschult, sondern um ein Jahr zurückgestellt, wodurch sie erst im darauffolgenden Schuljahr 2026/27 in die Schülerstatistik einfließen.

Daraus ergibt sich im Schuljahr 2026/27 ein Zuwachs von vier zusätzlichen Schülern, die ursprünglich für das Schuljahr 2025/26 vorgesehen waren. Die Differenz lässt sich somit vollständig durch die Zurückstellungen erklären.

Ergänzend merken wir an, dass die Grundschule „Käthe – Kollwitz“ mit Datum vom 12.05.2025 einen Kooperationsvertrag mit dem „Priorat für Kultur und Soziales e. V.“ geschlossen hat. Ziel

dieser Kooperation ist es, dass ab dem Schuljahr 2025/2026 Kinder des Priorats in der Grundschule in Lengenfeld unterm Stein aufgenommen und unterrichtet werden. Insoweit ist mit ca. 2 – 3 Kindern pro Schuljahr zu rechnen, sodass sich die oben genannten Zahlen tatsächlich noch weiter erhöhen werden.

Mithin zeigt sich, dass selbst bei konservativer Betrachtung, mit den zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Ist-Zahlen und ohne Einbeziehung der Kinder des Priorats, eine durchschnittliche Einschulungszahl von 19,4 Kindern bei einer Gesamtschülerzahl von 87,2 Schülern erreicht wird.

#### Geringer Investitionsbedarf:

Die im Schulnetzplan fälschlich als offene Maßnahmen aufgeführten Investitionen wurden nachweislich abgeschlossen:

Arbeiten im Keller und Werkraum: abgeschlossen im Dezember 2020

brandschutzbedingter Austausch der Fluchttüren: abgeschlossen im Dezember 2022

Maßnahmen zum baulichen Brandschutz: abgeschlossen im Januar 2023

Der gesamte Gebäudekomplex befindet sich in einem intakten baulichen Zustand, ein signifikanter Investitionsstau liegt nicht vor.

#### Synergieeffekte durch kooperative Schulnutzung im Bildungscampus

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und dem benachbarten Käthe-Kollwitz-Gymnasium schafft einen einzigartigen Bildungscampus, in dem Ressourcen effizient und nachhaltig genutzt werden.

Gemeinsame Nutzung von:

- Heizanlage
- Turnhalle
- Speisesaal
- Essensanbieter
- weitere Räumlichkeiten

Die Heizanlage, deren Erneuerung für den Sommer 2025 geplant ist, wird ebenfalls gemeinschaftlich betrieben.

Die Integration der „Kooperativen Schulnutzung zur schulartsübergreifenden Zusammenarbeit im Bildungscampus des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums und der Käthe-Kollwitz-Grundschule in Lengenfeld unterm Stein“ (inkludiertes Daltonkonzept) ermöglicht einen pädagogischen Austausch.

#### Verkehrsanbindung und Erreichbarkeit

Der Schulstandort ist durch 31 Busverbindungen in die umliegenden Gemeinden sehr gut erreichbar und stellt somit eine zentrale, verkehrsgünstige Bildungseinrichtung für die Region dar.

#### Wirtschaftliche Entwicklung und Zukunftssicherheit

Die Ortschaft Lengenfeld unterm Stein weist eine positive wirtschaftliche Entwicklung auf:

- drei große Arbeitgeber im Ort: WPZ, Tagespflege, Klinik Lengenfeld/Stein sowie lokale Betriebe
- aktive Wohnbauentwicklung (Neubaugebiet im Ort)
- geplanter Bau eines EDEKA-Markts
- Stärkung der Freizeit- und Sportinfrastruktur durch Soccer City als zusätzlicher wirtschaftlicher Standortfaktor

#### Bestehender Kooperationen und gelebte Konzepte

- Konzept „Kooperativen Schulnutzung zur schulartsübergreifenden Zusammenarbeit im Bildungscampus des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums und der Käthe-Kollwitz-Grundschule in Lengenfeld unterm Stein (inkludiertes Daltonkonzept)
- musisch-bewegungsorientiertes Schulkonzept, das fester Bestandteil des pädagogischen Alltags ist
- aktive Kooperation mit dem Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) sowie der Tagespflege im Rahmen des Projekts „Jung trifft Alt“
- die Zusammenarbeit mit dem Priorat Mühlhausen,

- enge Kooperation mit den örtlichen Kindertagesstätten Sankt Franziskus und Rasenzwerge in Hildebrandshausen,
- die verlässliche Partnerschaft mit ortsansässigen Vereinen:
  - Förderverein Käthe-Kollwitz-Grundschule
  - BSV Blau-Weiß22 Lengenfeld unterm Stein
  - Lengenfelder Carneval Verein e.V.
  - Naturerlebnisbad Lengenfeld unterm Stein e.V.
  - Lengenfelder Heimat- und Kulturverein e.V.
  - Kirmesverein Lengenfeld unterm Stein e.V.
  - Kanonenbahnverein e.V. Lengenfeld unterm Stein

Diese langfristig etablierten Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration, zur Bewegungsförderung und zur kulturellen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Sie spiegeln den stark verankerten Schulstandort im dörflichen und gesellschaftlichen Leben wider und unterstreichen die Notwendigkeit seines Fortbestehens.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

## **7. Beratung und Beschlussfassung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025**

Andreas Henning, Bürgermeister:

- informiert, dass der Haushalt bereits im Hauptausschuss sowie in einer Sondersitzung beraten wurde
- teilt mit, dass ihm keine Änderungswünsche vorliegen
- möchte sich nicht nochmals zum Stellenplan äußern, da dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgegriffen wird
- betont, dass er intensiv für seine Mitarbeitenden gearbeitet hat
- weist darauf hin, dass Haushalt und Finanzplan ausgeglichen sind
- wirbt für die Annahme des Haushaltsplans

Die Fraktionen geben hierzu weitgehend übereinstimmende Statements ab. Mit der geplanten Änderung beziehungsweise Zurücksetzung des Stellenplans kündigen sie ihre Zustimmung zum Haushalt an.

Martin Stützer:

- fragt nach, ob der Sperrvermerk berücksichtigt wurde

Ninette Hahn, Kämmerin:

- erklärt, dass der Sperrvermerk im Hauptausschuss nicht in dieser Form besprochen wurde
- das eingesparte Geld ist für die Beauftragung einer externen Stellenbewertung vorgesehen

Heiko Hohlbein:

- fragt nach, ob die Personalkosten nun dem Stand von 2024 entsprechen

Andreas Henning, Bürgermeister:

- bestätigt dies und erklärt, dass die Personalkosten dem Stand von 2024 entsprechen, zusätzlich einer tariflichen Erhöhung von 3 %

Marcel Hohlbein:

- erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Gehaltserhöhung den Mitarbeitenden nicht verwehrt werden soll
- betont jedoch den Wunsch nach einer klaren und rechtssicheren Stellenbewertung
- nimmt in Kauf, dass diese Bewertung mit zusätzlichen Kosten verbunden ist

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Beschluss-Nr. 54-06/2025: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2025 in der vorliegenden Form anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

**8. Beratung und Beschlussfassung: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 – 2028**

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:

- fragt nach weiteren Ergänzungen oder Fragen
- es werden keine weiteren Anmerkungen oder Rückfragen vorgebracht

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Beschluss-Nr. 55-06/2025: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 – 2028

Auf der Grundlage des § 62 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in Verbindung mit § 24 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-GemHV) beschließt der Gemeinderat den Finanzplan der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2024 - 2028.

Begründung:

Der Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes.

Der Finanzplan soll für die einzelnen Jahre in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Der Finanzplan ist nicht verbindlich. Er ist wie der Haushaltsplan Grundlage für die Haushaltswirtschaft.

Durch das Investitionsprogramm soll ein Überblick darüber geschaffen werden, welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen notwendig sind.

Sie sind allgemein auf die voraussichtliche durchschnittliche Entwicklung abgestellte Anhaltspunkte und nicht verbindlich.

Das Investitionsprogramm und der Finanzplan sind mit der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan zu erstellen.

Der Gemeinderat fasst über den Finanzplan einen gesonderten Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	--
Enthaltungen:	--

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

**9. Einbringung der Jahresrechnung 2024**

Andreas Henning, Bürgermeister:

- teilt mit, dass die Jahresrechnung 2024 nur formell einzubringen ist
- weist darauf hin, dass die Unterlagen bereits hochgeladen sind
- informiert, dass der Erläuterungsbericht nach der Urlaubszeit nachgereicht wird

**10. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Baumaßnahme Friedhofsmauer Wendehausen**

Andreas Henning, Bürgermeister:

- erläutert die Vergabe der Baumaßnahme Friedhofsmauer Wendehausen
- erklärt, dass es sich um eine dringende Angelegenheit handelt, die vorher nicht absehbar war
- informiert, dass Angebot und Vergabevorschlag dem Gemeinderat vorliegen
- betont, die Chance eine privaten Baustelle nutzen zu wollen, da eine spätere Sanierung der Friedhofsmauer nicht mehr möglich sein wird

Sandro Richardt:

- erbittet weitere Details

Gundolf Montag, *ortsansässiges Gemeinderatsmitglied*:

- erklärt, dass die Stützmauer auf ein Privatgrundstück fällt
- appelliert, die Baufreiheit schnell zu nutzen, da nur wenig Zeit zur Verfügung steht
- kritisiert die seltenen Bauausschusssitzungen
- weist darauf hin, dass es keine Bauausschusssitzung in Wendehausen gegeben hat, sonst wäre das Problem bereits bekannt gewesen

Andreas Vogt, Bauausschussvorsitzender:

- erklärt, dass ihm das Problem erst durch die heutige Einladung und den Beschluss bekannt wurde
- betont, dass ihm zuvor keine Informationen zugetragen wurden

Andreas Henning, Bürgermeister:

- erklärt und rechtfertigt, dass eine Sitzung in Wendehausen geplant war, diese aber aufgrund der akuten Sachlage damals nach Diedorf verlegt wurde
- weist darauf hin, dass die nächste Sitzung in Wendehausen stattfinden soll

Sandro Richardt:

- fragt nach, ob dadurch finanzielle Vorteile entstehen und genutzt werden können

Andreas Henning, Bürgermeister:

- erwähnt, dass die Gemeinde die Zufahrt mitnutzen kann

Bertram Müller, Ortschaftsbürgermeister:

- erklärt, dass der Hang abgegangen ist

- weist ebenfalls darauf hin, dass die Sanierung der Mauer nach dem Bau eines Nebengebäudes problematisch wird

Stephan Höppner:

- mahnt, dass die Angebote aus Januar/Februar 2025 stammen
- fragt nach der Gültigkeit der Angebote

Andreas Henning, Bürgermeister:

- berichtet, dass Rücksprache mit der Firma T&D Höppner GmbH & Co. KG stattgefunden hat

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

#### Beschluss-Nr. 56-06/2025:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Vergabe der Baumaßnahme „Friedhofsmauer Wendehausen“ an die Firma T & D Höppner GmbH & Co. KG, Hinterm Schloß 3, 99988 Südeichsfeld OT Diedorf, in Höhe von 36.172,97 € (brutto).

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21  
davon anwesend: 14  
Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: --  
Enthaltungen: 6

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

## **11. Anfragen der Gemeinderäte**

Matthias Böhm:

- spricht den sogenannten „Schandfleck“ an der Hauptstraße in der Ortschaft Heyerode an – konkret den Brunnen
- wurde von Bürgern beim Feuerwehrumzug darauf angesprochen
- weist daraufhin, dass das Thema bei den Bürgern präsent ist
- gibt weiter, dass sich viele Bürger eine sinnvolle Instandsetzung oder eine Entfernung wünschen

Andreas Henning, Bürgermeister:

- bestätigt, dass auch er sich eine Wiederherstellung des Brunnen wünscht
- verweist darauf, dass das Thema bereits in den letzten Ortschaftsratssitzung vorgestellt wurde
- informiert, dass 4.000 € im Haushalt eingeplant sind
- merkt an, dass der Stromanschluss über Anwohner bereitgestellt werden müsste

Matthias Böhm

- entgegnet, dass Anwohnerin Anke Böhm bereit wäre, den Strom über einen Zwischenzähler zur Verfügung zu stellen
- hält diese Lösung für denkbar und umsetzbar

Gundolf Montag:

- erwähnt, dass die Bescheide für die Grundsteuer B seitens der Gemeinde noch nicht raus sind
- fragt, wann damit zu rechnen ist

Andreas Henning, Bürgermeister:

- sagt, dass auch er die Bescheide gern fertig hätte
- merkt an, dass in der zuständigen Abteilung lediglich zwei Mitarbeiter zur Verfügung stehen
- weist auf den hohen Aufwand hin und dass alle anderen Aufgaben parallel weiterlaufen müssen
- nimmt als Ziel den 15. August für die dritte Jahresrate
- erläutert, dass die Bürger dann zwei Raten rückwirkend zahlen müssten
- betont, dass die Bescheide vollständig und nicht nur teilweise versendet werden sollen

Gundolf Montag:

- hält es nicht für richtig, dass die Bürger rückwirkend zahlen sollen, nur weil die Bescheid verspätet versendet werden
- plädiert für eine Anpassung der Raten, um den Bürgern eine zumutbare Lösung zu bieten

Kämmerin, Frau Hahn:

- sagt daraufhin, dass im Einzelfall Stundungen immer möglich sind

Gundolf Montag:

- kritisiert die späte Vorlage des aktuellen Haushaltes
- fordert für 2026 eine frühzeitigere Einbringung und Beschlussfassung des Haushaltes, damit möglichst viele Gemeinderatsmitglieder teilnehmen können
- erklärt, dass heute wegen Urlaubszeit und Ferien mehrere fehlen

Andreas Henning, Bürgermeister:

- weist daraufhin, dass die späte Vorlage der Umstellung im Finanzprogramm geschuldet war und aus seiner Sicht nicht früher möglich war
- versichert, den Haushalt zukünftig früher beschließen zu wollen
- gibt aber auch zu bedenken, dass sich zu Jahresbeginn oft noch Zahlen ändern

Martin Stützer:

- meldet, dass ein Bauer im Jahr 2024 Mist auf dem Weg von der „Trifft“ nach Schierschwende abgelegt hat
- bemängelt, dass dadurch der Bergahorn eingegangen ist
- erkundigt sich, ob dies genehmigt wurde und ob eine Ersatzbepflanzung vorgesehen ist

Andreas Henning, Bürgermeister:

- gibt an, dass ihm der Vorfall nicht bekannt ist
- sagt zu, dass die Gemeinde dem Nachgehen wird

Martin Stützer:

- gibt an, dass am „Am Anger“ in Heyerode ein Türdurchbruch mit Außentreppe durch einen Anwohner erfolgt ist
- gibt dies zu bedenken, dass es sich seiner Ansicht nach um Gemeindeeigentum handelt

Andreas Henning, Bürgermeister:

- entgegnet, dass das Grundstück verspringt und eine Zuwegung geschaffen wurde, da die Wohnung vermietet werden soll

Sandro Richardt:

- zeigt sich enttäuscht darüber, dass mit dem Feuerwehrauto für Lengelfeld unterm Stein nicht vorangeht
- erwähnt, dass aktuell nur ein Fahrzeug vorhanden ist
- weist daraufhin, dass eine Förderung in Aussicht gestellt wurde
- kritisiert, dass in anderen Ortschaften mehr Anschaffungen erfolgen und äußert den Eindruck, dass Lengelfeld unterm Stein nicht ausreichend berücksichtigt wird

Andreas Henning, Bürgermeister:

- teilt mit, dass Fördermittel beim LVA angefragt wurden
- stellt klar, dass laut Bericht kein Rechtsanspruch besteht, da das vorhandene Fahrzeug als ausreichend gilt
- weist daraufhin, dass der Beschaffungsplan der Gemeinde einzuhalten ist und Lengenfeld unterm Stein derzeit noch nicht an der Reihe ist
- ergänzt, dass laut FUK-Bericht der aktuelle Standort nicht dauerhaft bestehen bleiben kann – ein Neubau oder eine Zusammenlegung mit Feuerwehren der Nachbarorte war bereits im Gespräch

Sandro Richardt:

- fragt weiter, ob Badegäste im Freibad Hallungen andere Eintrittspreis zahlen als in Lengenfeld unterm Stein

Andreas Henning, Bürgermeister:

- erklärt, dass die Eintrittspreise hier im Gemeinderat beschlossen wurden
- informiert, dass die Jahreskartenpreise lediglich angepasst wurden
- weist daraufhin, dass die beiden Schwimmbäder in ihrer Art und Ausstattung nicht miteinander vergleichbar sind

Uwe Metz:

- erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich zur beschädigten Bushaltestelle in Diedorf, an der in der vergangenen Woche durch einen umgestürzten Ast ein Schaden entstanden ist

Andreas Henning, Bürgermeister:

- teilt mit, dass die Versicherung den Sturmschaden prüft und ein Gutachter beauftragt ist
- erinnert daran, dass sich der Heimatverein bereits mit einer möglichen Sanierung der Bushaltestelle befasst hat
- weist daraufhin, dass trotz vorangegangener Baumkontrolle in der gesamten Landgemeinde der Schaden entstanden ist

Gundolf Montag:

- möchte wissen, ab wann die Landstraße gesperrt wird

Andreas Henning, Bürgermeister:

- gibt zur Kenntnis, dass die Sperrung der Landstraße voraussichtlich vom 14. Juli bis zum 8. August erfolgen wird
- teilt mit, dass die Anwohner durch den Ortschaftsbürgermeister informiert werden

Florian Bartholomäus:

- fragt nach dem Stand der Förderung für das Sportlerheim in Lengenfeld unterm Stein

Andreas Henning, Bürgermeister:

- antwortet, dass bisher keine Bescheide zur Förderung erteilt wurden
- versichert, dass er informieren und Mittel bereitstellen wird, sobald Neuigkeiten vorliegen
- erklärt, dass die Verzögerung auf den späten Landeshaushalt zurückzuführen ist

Stephan Höppner:

- spricht die ausstehende Umsetzung der Lindenstraße in Diedorf an
- erinnert daran, dass die Maßnahme im Haushalt 2022 vorgesehen war
- betont, dass aus seiner Sicht Gefahr und Verzug besteht

Andreas Henning, Bürgermeister:

- stellt klar, dass die grundlegende Sanierung mit dem WAZ abgestimmt werden muss
- gibt zu bedenken, dass die veranschlagten 36.000 € voraussichtlich nicht ausreichen

- erklärt, dass ein vollständiger Ausbau nur sinnvoll ist, wenn die Kanalarbeiten gleichzeitig mit durchgeführt werden

Uwe Metz:

- merkt an, dass die Diskussion um die Lindenstraße seit drei Jahren geführt wird
- hält fest, dass man um die Maßnahme nicht herumkommt und endlich vorankommen müsse

## 12. Anfragen der Ortschaftsbürgermeister

Veit Görzdorf:

- fragt, ob die Weiden beschnitten werden können, da dies dringend nötig ist

Andreas Henning, Bürgermeister:

- weist daraufhin, dass die Kreisstraße in der Verantwortung des Landkreises liegt
- sagt zu, dass die Gemeinde die Situation im Auge behält

Bertram Müller:

- findet, dass die Gemeinde ein organisatorisches Problem hat, da seit September letzten Jahres kein Bauausschuss stattgefunden hat
- verweist darauf, dass er dies bereits mehrfach angemahnt hat
- bietet seine Hilfe an, die jedoch bisher nicht angenommen wurde

Tobias Oberthür:

- fragt nach Neuigkeiten zur Bushaltestelle an der Bundesstraße in Katharinenberg

Andreas Henning, Bürgermeister:

- gibt an, dass es hierzu keine neuen Informationen gibt

Thomas Grill:

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Friedhofsplanung in Diedorf
- nimmt Bezug auf bereits stattgefundene Termine mit dem Planungsbüro

Andreas Henning, Bürgermeister:

- teilt mit, dass bisher keine Rückmeldung vom Planungsbüro erfolgt ist
- die Verwaltung wird dort nachhaken

## 13. Anfragen der Bürger

Thomas Oberthür:

- weist darauf hin, dass im Baugebiet „Unterm Lichten“ durch den letzten Sturm Bäume umgestürzt sind
- bittet die Gemeinde um eine zeitnahe Begutachtung der betroffenen Bäume, um mögliche Gefahren für Anwohner und Eigentum zu prüfen
- regt an, gegebenenfalls Maßnahmen zur Sicherung oder Entfernung der Bäume einzuleiten

## 14. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

- berichtet über einen aktuellen Brand an der Hecke am Friedhof, der durch das Verschulden von Bürgern verursacht wurde
- teilt mit, dass ein neues Bauhoffahrzeug für Lengendorf unterm Stein in Aussicht steht
- informiert über einen neuen WhatsApp-Kanal, der seit heute für kurzfristige Informationen genutzt wird

- erinnert die Fraktionen daran, ihre Abrechnungen fristgerecht einzureichen, damit Zahlungen trotz Urlaubszeit pünktlich erfolgen können
- äußert, dass er das angesprochene Organisationsproblem nicht so stehen lassen möchte, da wenige Mitarbeitende und nicht ersetzte Stellen alle stark auslasten

## **15. Verschiedenes**

Dr. Eberhard Scharf, Gemeinderatsvorsitzender:

- dankt dem Gemeinderatsmitglied Andreas Vogt für seine langjährige Arbeit
- verabschiedet ihn anlässlich seiner letzten Sitzung
- würdigt ihn als das Mitglied mit den meisten Dienstjahren im Gemeinderat
- bedankt sich für die stets hilfreich und erfolgreiche Zusammenarbeit

Andreas Henning, Bürgermeister:

- ergänzt, dass Andreas Vogt zu einem späterem Zeitpunkt nochmals offiziell gewürdigt und verabschiedet wird

Andreas Vogt:

- blickt auf 41 Jahre im Gemeinderat zurück – zunächst in Heyerode, später in der Landgemeinde Südeichsfeld
- gibt bekannt, dass André Mock sein Nachfolger im Gemeinderat wird